

**\* Die Wasserbettaktion des Erzherzogs Franz Salvator.** Gestern fand in Anwesenheit des Generalinspektors der freiwilligen Sanitätspflege Erzherzogs Franz Salvator die Besichtigung der auf der Klinik des Hofrates Professor Dr. Niehl im Allgemeinen Krankenhaus errichteten Wasserbettanlage für Kriegsverwundete statt. Mit der Vollenbung dieser Anlage erscheint eine großzügige Aktion abgeschlossen, die auf Anregung des Generalinspektors der freiwilligen Sanitätspflege in Angriff genommen wurde. Es wurden während eines Jahres trotz der großen Schwierigkeiten der Kriegszeit in vierzehn großen Spitälern der Monarchie und darüber hinaus in den okkupierten Gebieten Russisch-Polens (Rublin) und Serbiens (Belgrad) sowie im verbündeten Bulgarien Wasserbettanlagen errichtet. Hofrat Professor Niehl begrüßte bei der Besichtigung den Erzherzog. Bundespräsident Graf Traun hielt eine Ansprache, worauf Erzherzog Franz Salvator unter anderem sagte: „Der Abschluß der Wasserbettaktion des Generalinspektorats, den wir heute begehen, macht es mir zur angenehmen Pflicht, der Bundesleitung der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, welcher die gesamte technische Durchführung der Aktion oblag, allen ihren Funktionären und den übrigen beteiligten Fachleuten für ihre schwere, mühevollen und selbstlosen

Arbeit meine vollste Anerkennung und meinen wärmsten Dank auszusprechen. Das Netz moderner therapeutischer Anlagen ist von um so größerer Bedeutung, als Oesterreich durch die Einführung der Wasserbettbehandlung, vorbildlich für die ganze Kulturwelt, die Möglichkeit geboten hat, die unsäglichen Schmerzen und Qualen der Schwerverwundeten zu lindern und auch dort noch wirksame Hilfe zu bringen, wo früher alle Mittel der medizinischen Wissenschaft zu versagen pflegten.“ Hofrat Baron Eiseleberg legte die Bedeutung der Wasserbettbehandlung für die Chirurgie dar. Dann erfolgte der Rundgang.